

Runder Tisch „Isebek-Grünzug“

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 23.10.2013

Ort//Zeit: Hamburg-Haus; Dormannsweg 12 // 18.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1.) Abstimmung einer Geschäftsordnung für den Runden Tisch zum Isebek-Grünzug
- TOP 2.) Zusammensetzung und Auswahl der stimmberechtigten Mitglieder des Runden Tisches
- TOP 3.) Auftragsentwurf für ein Gutachten zur Entwicklung des Isebek-Grünzuges
- TOP 4.) Verschiedenes
- TOP 5.) Nächster Termin

Begrüßung und Einstieg:

Herr Jürgen Roloff begrüßt die Teilnehmenden zur ersten Sitzung, stellt sich als Moderator und das Podium (Herrn Schulz, Herrn Mix, Herrn Lutz, Herrn Bartz) vor und erläutert die Zielsetzungen des Runden Tisches zum Isebek-Grünzug. Dieses Gremium zur Verstärkung der Bürgerbeteiligung soll die Bezirksverwaltung und Bezirkspolitik bei der Abstimmung und Entscheidungsfindung von Projekten und Impulsen zur Entwicklung des Isebek-Grünzuges unterstützen. Der Runde Tisch zum Isebek-Grünzug kann im Rahmen seiner Sitzungen und Diskussionen dabei nur beratende oder unterstützende Funktion für die Entscheidungsfindung durch die Bezirkspolitik oder Bezirksverwaltung übernehmen.

Deutlich kritisiert wird, dass die Einladung zur Veranstaltung nicht rechtzeitig genug versendet und verteilt wurde. Ein weiterer Kritikpunkt ist der nicht mit der Einladung mitgeschickte Entwurf der Geschäftsordnung, da somit die Anwesenden nicht ausreichend Zeit hatten, sich mit den Inhalten der Geschäftsordnung auseinanderzusetzen.

Herr Roloff bestätigt diese Vorbehalte und erläutert, dass der Entwurf auf der Sitzung am 23. Oktober nur vorgestellt und diskutiert werden kann. Beschlüsse sollen erst im Rahmen der nächsten Sitzung getroffen werden.

Weitere Anmerkung: Zur nächsten Veranstaltung sollten Anwohner per Postwurfsendung in größerem Umfang eingeladen werden.

Herr Roloff sichert die Verschickung der Einladung und Unterlagen für zukünftige Sitzungen des Runden Tisches mit mindestens 7-14 Tagen Vorlauf zu.

TOP 1.) Abstimmung einer Geschäftsordnung für den Runden Tisch zum Isebek-Grünzug

Die Geschäftsordnung wird per Beamer präsentiert und Herr Roloff trägt den Entwurf abschnittsweise vor. Das Plenum des Runden Tisches diskutiert danach über Anmerkungen und Änderungswünsche.

Vertreter der Isebek-Initiative äußern ihre Verärgerung darüber, dass in der Zielsetzungen der Geschäftsordnung die beiden Bürgerbegehren zum Isebek-Grünzug nicht erwähnt werden. Der erste Absatz zu den Zielsetzungen des Runden Tisches soll um diese bestehenden Grundlagen ergänzt werden. Das Plenum stimmt grundsätzlich zu.

Die Aufnahme einer Sperrminorität in die Geschäftsordnung des Runden Tisches wird vom Plenum mehrheitlich ablehnend bewertet.

Der Runde Tisch wird sich ca. 1-2 mal im Quartal treffen. Insgesamt wird das jetzige Verfahren im ersten Schritt voraussichtlich bis Sommer/Herbst 2014 dauern. Ein Ergebnisprotokoll wird von jeder Sitzung angefertigt.

Runder Tisch „Isebek-Grünzug“

Der vorgestellte Entwurf zur Geschäftsordnung vom 23.10.13 ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

TOP 2.) Zusammensetzung der stimmberechtigten Mitglieder des Runden Tisches

Der Vorschlag laut Tagesordnung sah folgende Zusammensetzung vor:

Fünf Akteursgruppen mit jeweils fünf stimmberechtigten Vertretern:

- Anwohner/Nutzer,
- Eigentümer,
- lokale Institutionen und Vereine,
- ökologisch orientierte Verbände und Initiativen,
- VertreterInnen der Bezirkspolitik

Insgesamt herrschte anfänglich eine gewisse Unklarheit über die Gruppenzuordnung und Größe der Gruppen. Vor allem die Gruppe der Anwohner und Nutzer wurde mit nur 5 VertreterInnen als unterrepräsentiert bewertet. Es wurde der Vorschlag gemacht, sowohl 5 Nutzer, als auch 5 Anwohner aufzunehmen. Außerdem sollte auch eine räumliche Differenzierung bei den Anwohnern stattfinden. Bäderland sollte nicht als Grundeigentümer, sondern als Institution eingeordnet werden. Die Zuordnung des ADFC bei den ökologisch orientierten Verbänden wurde teilweise auch kritisiert.

Es gab auch den Vorschlag den Vertretern der Bezirkspolitik keine Stimmberechtigung zuzuordnen.

Die Bezirkspolitik spricht sich deutlich für eine Stimmberechtigung ihrer Vertreter aus und schlägt ihrerseits vor, in der Auflistung der Nutzergruppen auch Kinder und Jugendliche aufzunehmen, bzw. diese im Verfahren deutlicher zu berücksichtigen.

Herr Roloff hatte Überlegungen vorgestellt, verfahrensrelevanten Einrichtungen und Grundeigentümern grundsätzlich das Stimmrecht zu gewähren. Dieses Vorgehen wurde als unangemessen empfunden und abgelehnt. Jede Person oder Einrichtung sollte bei der Auswahl der Stimmrechte gleich behandelt werden.

Anmeldungen/Bewerbungen für den Runden Tisch können noch bis zur nächsten Sitzung eingebracht werden. Liegen dann für die einzelnen Gruppen mehr Bewerbungen als vorgesehene, stimmberechtigte Plätze vor, wird ausgelost. Die Verfahrensabstimmung, die Zusammensetzung und Auswahl der Mitglieder und VertreterInnen des Runden Tisches ist für die nächste Sitzung geplant.

TOP 3.) Auftragsentwurf für ein Gutachten zur Entwicklung des Isebek-Grünzuges

Herr Mix stellt sich und seinen Entwurf für ein Gutachten zur Entwicklung des Isebek-Grünzuges vor. Die entsprechende Präsentation ist dem Protokoll auch als Anhang beigelegt. Mit dieser Präsentation ist keine Auftragsvergabe an das Büro von Herrn Mix verbunden.

Herr Mix weist daraufhin, dass der Prozess des Gutachtens an bestimmten Punkten noch offen ist. Fachgespräche des Gutachters zu speziellen Handlungsfeldern würden gesondert stattfinden. Die Ergebnisse der Gespräche würden im Rahmen der Sitzungen vorgestellt werden.

In der begleitenden Diskussion wird teilweise die unzureichende Berücksichtigung ökologischer Rahmenbedingungen und die Verwendung ungeeigneter Planunterlagen kritisiert. Überwiegend wird das offene, dialogorientierte Vorgehen von Herrn Mix positiv bewertet.

Runder Tisch „Isebek-Grünzug“

Inhaltliche Stellungnahmen zur Konzeption des Gutachtens und ggf. eigene Vorschläge zu inhaltlichen oder methodischen Schwerpunktsetzungen können bis zur nächsten Sitzung eingebracht werden. Auf der kommenden Sitzung des Runden Tisches sollte eine Entscheidung zur Konzeption und zur Beauftragung eines Gutachtens getroffen werden.

TOP 4.) Verschiedenes

Die Website www.isebek-grünzug.info soll im November online gehen. Auf ihr werden sich neben den Einladungen und Protokollen der Sitzungen zum Runden Tisch Isebek-Grünzug auch die bisherigen Texte und Grundlagen des Verfahrens eingestellt (z.B. Beschlüsse der Bezirksversammlung, die Texte der Bürgerbegehren oder die im Rahmen der Sitzungen vorgestellten Präsentationen).

Konzipiert ist diese Internetseite als reine Informationsplattform. Ein Forum oder eine ähnliche Diskussionsplattform sind nicht vorgesehen.

Die Mitglieder des Runden Tisches werden (Einverständnis vorausgesetzt) darüber hinaus aufgelistet und können auf eigene Websites per Link hinweisen.

TOP 5.) Nächster Termin

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 04.12.2013 um 18:00 Uhr im Hamburg-Haus statt.

Hamburg, 6. November 2013

i.A. Jürgen Roloff

Moderator des Runden Tisches zum "Isebek-Grünzug"
Jürgen Roloff; Dipl.-Ing. Stadtplanung
Mail: roloff.hamburg@web.de

Die Umsetzung des Runden Tisches zum Isebek-Grünzug erfolgt im Auftrag und im Kontakt zum Bezirksamt Eimsbüttel:
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Grindelberg 62 – 66
D- 20144 Hamburg
Ansprechpartner Herr Hartmut Schulz
E-Mail: hartmut.schulz@eimsbuettel.hamburg.de
